



Schader Stiftung



# Szenarien-Werkstatt Sicherheitspolitik

12. / 13. November 2021

Goethestraße 2, Schader-Forum, 64285 Darmstadt

Die zuletzt vom Vorsitzenden der Münchner Sicherheitskonferenz Wolfgang Ischinger angeregte Entwicklung einer Strategischen Kultur sollte auch die Bevölkerung miteinbeziehen. Andernfalls droht eine zunehmende Entfremdung zwischen sich als Elite verstehenden Expertinnen und Experten und mitunter enttäuschten Bürgerinnen und Bürgern, die sich womöglich populistischen Antworten zuwenden.

Die Szenarien-Werkstatt Sicherheitspolitik bringt beide Seiten zusammen und lädt daher erneut an Sicherheitspolitik interessierte Laien zu einem zweitägigen Workshop nach Darmstadt ein. Im Austausch mit Expertinnen und Experten haben die Laien die Möglichkeit mit ihrem „out-of-the-box“-Denken wichtige Denkanstöße zu liefern und selbst neue Einsichten zu gewinnen.

## Sicherheitspolitische Planspiel

Im Rahmen eines Planspiels schlüpfen die Laien in die Rolle der Bundesregierung. Unterstützt von fachkundigen Mentorinnen und Mentoren können sie in Resortbesprechungen einzelner Ministerien (Auswärtiges Amt, Verteidigungsministerium etc.) Strategien entwickeln, diese miteinander auf „Staatssekretärebene“ abstimmen und am Ende dem oder der „Bundeskanzler/in“ zur Entscheidung vortragen.

Der besondere Reiz: es wird nicht allein wegen der geschlechtlichen Parität zwei Besetzungen für die Funktion der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzlers geben. Vielmehr werden zwei „Laien-Bundesregierungen“ in zwei Parallel-Universen antreten. Getreu dem Credo „same same, but different“, variieren die Ausgangsbedingungen der Szenarien. Für die Strategieentwicklung müssen daher unterschiedliche Ansätze gefunden werden. Zudem haben die erarbeiteten Konzepte Einfluss auf den weiteren Spielverlauf.

## Das doppelte Szenario

Kern des Szenarios wird die Frage nach einer deutschen und damit auch europäischen Strategie im Spannungsfeld zwischen den beiden Supermächten USA und China sein. Während das Szenario am ersten Tag

zeitlich noch in einer nahen Gegenwart angesiedelt ist, folgen am zweiten Tag Entwürfe für zwei weiter entfernte Zukünfte. Unabhängig von der jeweiligen Ausgestaltung der „Storylines“ werden uns dabei Fragen beschäftigen, die jetzt schon dringend einer strategischen Antwort bedürfen:

- Wie soll sich Deutschland in supranationalen Institutionen wie EU und UNO einbringen?
- Wie soll mit der nuklearen Teilhabe verfahren und gleichzeitig Abrüstungsprozesse vorangetrieben werden?
- Welche Fortentwicklung der NATO soll angestrebt werden und ist dabei Raum und Bedarf für eine EU-Armee?
- Wie soll ein europäischer Grenzschutz der Zukunft aussehen?
- Wie lassen sich verstärkende Radikalisierungstendenzen im Bereich des politischen Extremismus und Terrorismus eindämmen?
- Soll eher eine wirtschaftliche Entkopplung mit schwierigen Partnern erreicht oder lieber die stärkere Verflechtung angestrebt werden?
- Kann der Ausbau erneuerbarer Energieformen gleichzeitig mit Klimaschutz und Entwicklungspolitik vereint werden?

Die Szenarien-Werkstatt wird gemeinsam von der Goethe-Universität Frankfurt am Main, der Stiftung Wissenschaft und Demokratie sowie der Schader-Stiftung im Schader-Forum Darmstadt durchgeführt. Die Konzeption des Planspiels übernimmt die Fachwerkstatt Sicherheit.

## Einladung zum Planspiel

Der Workshop beginnt am Freitag, dem 12. November um 10 Uhr und endet am 13. November 2021 gegen 14 Uhr. Die Anzahl der zu vergebenen Plätze zur Teilnahme an der Szenarien-Werkstatt sind begrenzt.

**Sind Sie interessiert, im November bei dem Planspiel mitzuwirken? Bitte nehmen Sie mit Frau Dr. Kirsten Mensch von der Schader-Stiftung Kontakt auf: [mensch@schader-stiftung.de](mailto:mensch@schader-stiftung.de)**

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: [www.schader-stiftung.de/sicherheitspolitik](http://www.schader-stiftung.de/sicherheitspolitik)

Mit freundlicher Unterstützung der

**GERDA HENKEL STIFTUNG**

und der

